

Allgemeine Geschäftsbedingungen der HF Data Datenverarbeitungsgesellschaft m.b.H. für den Dienstleistungsbereich HF Data „Easy“

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge: AGB) gelten für alle Dienstleistungen, die von der HF Data Datenverarbeitungsgesellschaft m.b.H., FN 101378 k, HG Wien (im Folgenden auch „HF Data“) gegenüber dem Vertragspartner (im Folgenden: „Kunde“) im Dienstleistungsbereich HF Data „Easy“ erbracht werden. Von den AGB der HF Data für „Easy“ abweichende Bedingungen des Kunden haben keine Gültigkeit.

1. ANWENDUNGSBEREICH

1.1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für die Tätigkeit der HF Data als Verrechnungsstelle der Republik Österreich für Daten aus dem Firmenbuch und der Grundstücksdatenbank. (kurz „die vertragsgegenständlichen Daten“).

1.2. Als Verrechnungsstelle übernimmt HF Data den Transport der vertragsgegenständlichen Daten vom Bundesrechenzentrum zum Kunden und das Inkasso der nach den Gebührenverordnungen in der jeweils geltenden Fassung von der Republik Österreich vorgeschriebenen Gebühr.

1.3. Das nach Maßgabe der Preislisten zusätzlich zur Gebühr im Sinne von Absatz 1.2. zur Verrechnung gelangende Entgelt ist für die Tätigkeit der HF Data als Verrechnungsstelle zu entrichten.

1.4. Das Vertragsverhältnis zwischen HF Data und einem Kunden gilt als geschlossen und gleichzeitig erfüllt, sobald HF Data nach Eingang der Anfrage dem Kunden die vertragsgegenständlichen Daten aus dem abgefragten öffentlichen Register übermittelt. Daher ist ein Rücktritt nach dem Konsumentenschutzgesetz nicht möglich (siehe § 5f Z1 KSchG).

1.5. HF Data ist berechtigt, die Erbringung von Leistungen für einen Kunden unverzüglich und ohne Ankündigung zu unterbrechen, wenn der Kunde eine gravierende Verletzung einer Vertragspflicht begeht, oder technische Störungen vorliegen, die vom Kunden ausgehen, bis zur Behebung derselben, oder bei ihm der begründete Verdacht besteht, dass von seinem Anschlussnetz Aktivitäten ausgehen, die entweder sicherheits- oder betriebsgefährdend für HF Data oder andere Rechner sind, oder beim Kunden offensichtlich ist, dass er seine Zahlungsverpflichtung nicht wird erfüllen können.

1.6. Vertrags-, Bestell- und Geschäftssprache ist Deutsch.

2. PREISE UND ZAHLUNG

2.1. Die Höhe der vom Kunden zu zahlenden Beträge samt Umsatzsteuer wird dem Kunden bereits vor Abfrage in den Registern zur Kenntnis gebracht und sodann in Rechnung gestellt. Die Verrechnung erfolgt in Euro. Die von HF Data angegebene Preise enthalten nicht die Leitungsgebühren bis zum Zugangspunkt von HF Data. Zur Ermittlung der in Anspruch genommenen Leistung gelten die Aufzeichnungen von HF Data. Im Bereich von HF Data „Easy“ erfolgt die Zahlung in der Regel über das Internet mittels Kreditkarte des Kunden oder e-Banking (eps-online-Überweisung). Dadurch, dass der Kunde den Bereich HF Data „Easy“ in Anspruch nimmt, erklärt er sein Einverständnis, dass Rechnungen an ihn auf elektronischem Weg übermittelt werden dürfen. HF Data stellt sicher, dass in Bezug auf die Rechnung die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhaltes gewährleistet sind. Wünscht der Kunde hingegen ausdrücklich durch Widerruf dieser Einverständniserklärung, dass ihm eine Rechnung auf dem Postweg zugestellt wird, so hat er hierfür ein Entgelt laut Preisliste zu entrichten.

2.2. In Bezug auf e-Banking bestätigt HF Data, dass diese Zahlungsart für sie freigeschaltet ist. Der Kunde ist in Kenntnis der Umstände, dass der Zugang zu e-Banking per Internet, WAP, SMS, MS Money und Telefon die Eingabe persönlicher Identifikationsmerkmale (je nach Anwendung PIN oder digitaler Signatur) zur Legitimierung erfordert und dass er sich für Überweisungen zusätzlich durch Eingabe einer geheimen, einmal verwendbaren TAN (Transaktionsnummer) als Berechtigter ausweisen muss. Der Kunde ist verpflichtet, größte Sorgfalt bei der Aufbewahrung aller für die Zahlung über e-Banking erforderli-

chen Daten an den Tag zu legen, damit ein missbräuchlicher Zugriff auf sein Konto vermieden werden kann. In diesem Zusammenhang hat er Sorgfalts- und Überwachungspflichten gegenüber seinem Bankinstitut übernommen, welche Schutzwirkungen auch gegenüber HF Data entfalten. Hat der Kunde durch eine Verletzung seiner Sorgfalts- und Überwachungspflichten einen missbräuchlichen Zugriff auf sein Konto verursacht, hat er HF Data jenen Schaden zu ersetzen, der HF Data durch diesen Zugriff entsteht.

2.3. In Zusammenhang mit der Verwendung von Kreditkarten im Internet hat der Kunde ebenso sorgsam mit seinen Daten umzugehen, um eine missbräuchliche Verwendung seiner Kreditkarte hintanzuhalten. Gelangen dem Kunden Umstände zur Kenntnis, die eine Sperre seiner Karte als erforderlich erscheinen lassen, so hat er diese umgehend vornehmen zu lassen. Sollte HF Data durch eine missbräuchliche Verwendung der Kreditkarte des Kunden ein Schaden entstehen, gilt Punkt 2.2. sinngemäß. Wenn das Kreditkartenunternehmen – ohne dass ein Anspruch des Kunden gegen HF Data besteht – eine vom Kunden freigegebene Kreditkartenzahlung nicht vornimmt oder rückgängig macht, darf HF Data ein Bearbeitungsentgelt nach Maßgabe der Preisliste verrechnen. Der Kunde hat in so einem Fall HF Data auch alle Nachteile zu ersetzen, die HF Data durch diese Nichtzahlung oder Rückbuchung entstehen.

2.4. Der Kunde hat sämtliche Bankspesen zu tragen, welche mit seinen nach Maßgabe des Bezugs der vertragsgegenständlichen Daten geschuldeten Zahlungen in Zusammenhang stehen. Sollte die Bank eines Kunden HF Data Spesen verrechnen, werden diese vollumfänglich an den Kunden weiterverrechnet.

2.5. Bei Zahlungsverzug ist HF Data berechtigt 6 % Zinsen pro Jahr an Verzugszinsen zu verrechnen. Der Kunde ist verpflichtet, alle durch ihn veranlassten notwendigen und zweckmäßigen Kosten anwaltlicher Betreibungsmaßnahmen zu bezahlen. Konkret ist pro anwaltlichem Mahnschreiben ein Betrag nach Maßgabe der Preisliste zu bezahlen.

2.6. Jeglicher Rechtserwerb des Kunden ist aufschiebend mit der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen bedingt.

2.7. Allfällig vorgeschriebene Entgelte, Kosten oder Gebühren außerhalb der Zahlung über das Internet sind ohne Abzug 14 Tage nach Rechnungserstellung fällig. Zahlungen werden auf die jeweils älteste Forderung angerechnet.

2.8. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass HF Data auf die Höhe der von der Republik Österreich vorgeschriebenen Abfragegebühr keinen Einfluss hat. Eine Erhöhung der Abfragegebühr führt zu einer Erhöhung des Entgelts für die Tätigkeit als Verrechnungsstelle im gleichen Ausmaß.

3. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

3.1. HF Data wird die Leistungen unter Berücksichtigung des allgemeinen Standes der Technik durchführen. Aufgrund der Gegebenheiten des Internets können aber keine Verfügbarkeitsgarantien bzw. qualitative Übermittlungsgarantien abgegeben werden. HF Data wird dem Kunden Unterbrechungen oder wesentliche Einschränkungen, soweit diese zur Wartung, zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten, zur Verbesserung eines Netzes oder Dienstes oder zur Vermeidung von Störungen erforderlich sind, rechtzeitig mitteilen. Diese Mitteilung erfolgt allerdings nur, sofern von der Unterbrechung die Hauptbetriebszeit (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr) betroffen sein sollte.

3.2 HF Data übermittelt die vertragsgegenständlichen Daten, so wie sie vom Bundesrechenzentrum überlassen werden. HF Data kann aus diesem Grund keine Gewähr leisten bzw. übernimmt keine Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit der sohin lediglich weiter geleiteten vertragsgegenständlichen Daten.

3.3. HF Data haftet für Ansprüche, die sich bei Nutzung der Tätigkeit von HF Data als Verrechnungsstelle bei allfälligen Störungen in der Datenübermittlung (Verstümmelungen, Auslassungen) ergeben, nur dann, wenn die Störung bei dem durch HF Data vorgenommenen Transport der Daten erfolgt ist. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit von Organen, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen von HF Data wird ausdrücklich ausgeschlossen. Ebenso ausgeschlossen ist die Haftung für Verzögerungsschäden, entgangenen Gewinn, reine Vermögensschäden, Verlust von Goodwill u. Geschäftsbeziehung, Folgeschäden und Schäden aus Ansprüchen Dritter.

4. DATENSCHUTZ UND DATENVERWENDUNG

4.1. HF Data speichert bzw. verwendet Daten nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Telekommunikationsgesetzes. Die Vertragsdaten werden zur Fakturierung sowie ggf. zur Behebung technischer Mängel sowie zum Schutz der eigenen Rechner und der von Dritten im erforderlichen Ausmaß gespeichert und dem Kunden jederzeit auf Anfrage ersichtlich gemacht. Es wird ein Cookie mit einer Session-ID gespeichert, die beim Bestellvorgang zur Zuordnung der ausgewählten Artikel benötigt wird. In diesem Cookie werden keine weiteren kundenspezifischen Daten gespeichert. Kundendaten werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn dies ist zur Vertragserfüllung notwendig.

4.2. HF Data wird die personenbezogenen Stammdaten des TN (insb. Name, Firma, Adresse und E-Mail-Adresse) sowie die zu Zwecken der Abrechnung und Nutzungsverwaltung erforderlichen Daten (insb. Abfragemenge, abfragende Stelle und dgl.) speichern und verarbeiten. Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Erbringung der vertraglichen Leistungen, der Fakturierung und der Buchhaltung. Die Verarbeitung ist gem. Art 6(1) b EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, notwendig.

HF Data wird alle technisch möglichen und zumutbaren Vorkehrungen treffen, um die gespeicherten Daten zu schützen. HF Data beachtet die Vorschriften des österreichischen Datenschutzgesetzes und der europäischen Datenschutzgrundverordnung. Für die Verarbeitung öffentlich zugänglicher amtlicher Informationen gelten darüber hinaus unter anderem die Richtlinie 2003/98/EG über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors und das österreichische Informationsweiterverwendungsgesetz

4.3. Der Kunde unterliegt der österreichischen Rechtsordnung. Verstößt der Kunde gegen gesetzliche Vorschriften (insbesondere Urheberrechtsgesetz oder Datenschutzgesetz), ist er verpflichtet, HF Data für jeden dadurch schuldhaft verursachten Schaden vollkommen schad- und klaglos zu halten. Der Kunde haftet auch für dritte Personen, welchen er Zugang zu seinen Aktivitäten gewährt. HF Data ist berechtigt, Gesetzesverstöße der Republik Österreich gegenüber anzuzeigen.

4.4. Der Kunde wird nur dann über E-Mail Werbung und Informationen über Produkte und Services von HF Data erhalten, wenn er dies ausdrücklich wünscht.

4.4. HF Data wird die vom Kunden abgefragten Daten so speichern, dass diese bei ungeplanten Verbindungsabbrüchen innerhalb von mindestens 24 Stunden und maximal 14 Kalendertagen neuerlich ohne doppelte Verrechnung der Kosten erhältlich sind. Darüber hinausgehende Verpflichtungen des Speicherns von abgefragten Daten bestehen nicht.

5. PFLICHTEN DES KUNDEN

5.1. Der Kunde hat sich um die Anbindung an das Internet aus eigenem zu kümmern und alle Voraussetzungen schaffen, um die Leistungen von HF Data in Anspruch nehmen zu können. Kann der Kunde die von HF Data gelieferten Dokumente aus Gründen, die allein auf seiner Seite liegen, nicht öffnen, einsehen oder ausdrucken, so hat das auf seine Zahlungspflichten keine Auswirkungen. Der Kunde wird auch Datensicherungen durchführen, wenn das die Aktualität seiner Daten erfordert. Für die Kommunikation zwischen Kunden und HF Data ist, soweit möglich, E-Mail zu verwenden.

5.2. Der Kunde ist verpflichtet, die Weitergabe der abgefragten Dokumente an Dritte zu unterlassen. Es ist ihm allein die interne Verwendung der abgefragten Dokumente zu privaten Zwecken gestattet. Weiters ist ihm untersagt, aus den abgefragten Dokumenten Datensammlungen anzulegen oder zu vertreiben. Dem Kunden ist es auch verboten, die übermittelten Dokumente (Auszüge) zu verändern.

5.3. Der Kunde hat HF Data unverzüglich von allen Umständen schriftlich zu verständigen, die für den Betrieb der Einrichtungen erforderlichen Voraussetzungen beeinträchtigen.

6. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

6.1. Auf Seiten des Kunden kann ein Dritter nur mit schriftlicher Einwilligung von HF Data in den Vertrag eintreten. Der Kunde darf Einrichtungen einem Dritten nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung von HF Data zur ständigen Mitbenutzung oder zur vorübergehenden Alleinbenutzung überlassen.

6.2. Änderungen und Ergänzungen der AGB werden dem Kunden entweder schriftlich, per E-Mail oder Online beim nächsten Login mitgeteilt. Sie werden zum Vertragsinhalt, sofern der Kunde dagegen nicht binnen längstens 14 Tagen Widerspruch erhebt.

6.3. Auf sämtliche mit den Kunden geschlossenen Vertragsverhältnisse ist österreichisches Recht – ausgenommen UN-Kaufrecht und das österreichische Internationale Privatrecht – anzuwenden.

6.4. Erfüllungsort ist der Sitz von HF Data. Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten ist das am Sitz von HF Data sachlich zuständige Gericht. Hat der Verbraucher im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, so kann für eine Klage gegen ihn nur die Zuständigkeit des Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt; dies gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten, die bereits entstanden sind. Für eventuelle gerichtliche Auseinandersetzungen aus dem Vertrag sind auch die zwingenden verbraucherrechtlichen Bestimmungen am Wohnsitz des Verbrauchers auf das Vertragsverhältnis anwendbar. Die Eigenart der Leistung bleibt hiervon unberührt.

6.5. Sollte eine Bestimmung unwirksam und/oder unvollständig sein oder werden oder gesetzlichen Vorgaben widersprechen, so tritt anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung die in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen am nächsten kommende, rechtsgültige Bestimmung. Die Unwirksamkeit oder Unvollständigkeit einer Bestimmung lässt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Dies gilt nicht, wenn in diesem Falle das Festhalten an dem Vertrag eine unzumutbare Härte für eine Vertragspartei darstellen würde.

6.6. Für sämtliche Kommunikation mit HF Data ist die e-Mail-Adresse servicedesk@hfdata.at zu verwenden.

6.7. HF Data ist bereit, beim Informations- und Vermittlungsverfahren des Internet-Ombudsmann (www.ombudsmann.at) teilzunehmen, trägt aber nicht dessen Kosten. Wenn dem Internet-Ombudsmann eine gütliche Klärung binnen 4 Wochen ab Befassung nicht möglich ist, bleibt jeder Partei eine Befassung der ordentlichen Gerichte unbenommen.

